

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 80.

Samstag den 9. April 1898.

(1310) 3—2 B. 6433.

Diurnist,

stink, mit gefälliger Handschrift, wird gegen ein monatliches Diurnum von vorläufig 33 fl. mit 1. Mai 1898 hieramts aufgenommen. Eigenhändig geschriebene Gesuche sind unter Nachweis der bisherigen Verwendung bis 20. April hieramts einzubringen.

Persönliche Vorstellung erwünscht.
K. k. Bezirkshauptmannschaft Rabmannsdorf
am 3. April 1898.

(1377) 3—1 B. 4015.

Rundmachung.

In der k. k. Theresianischen Akademie in Wien gelangt ein Jakob von Schellenburg'scher Stiftplatz zur Befegung.

Zum Genuße dieses Stiftplatzes sind Söhne des krainischen Adels berufen, welche das 8. Lebensjahr vollendet und das 12. nicht überschritten und wenigstens die 2. Volksschulklasse mit gutem Erfolge zurückgelegt haben; für Equipierung und für andere Nebenauslagen haben die von Schellenburg'schen Stiftlinge einen Jahresbeitrag von 200 fl. aus Eigenem in vierjährig Raten bei der Casse der Akademie zu erlegen.

Die mit der Nachweisung dieser Erfordernisse, dann mit dem Taufscheine, dem Impfungszeugnisse, dem von einem staatlichen Sanitätsorgane ausgestellten ärztlichen Zeugnisse über vollkommen intacten Gesundheitszustand, endlich mit dem Nachweise des Adels, sofern er nicht notorisch ist, belegten Gesuche sind

längstens bis 10. Mai 1898
beim krainischen Landesauschusse einzubringen.
Vom krainischen Landesauschusse.
Laibach am 7. April 1898.

(1301) 3—2 St. 11.544.

Razglas.

V smislu § 53 občinskega reda za delno stolno mesto Ljubljano se daje na znanje, da bodo računi o prejemkih in troških:

- 1.) mestnega zaklada;
- 2.) ubožnega zaklada;
- 3.) meščansko-holniškega zaklada;
- 4.) ustanovnega zaklada;
- 5.) potresnega zaklada;
- 6.) regulativnega zaklada;
- 7.) loterijsko-porojnina zaklada;
- 8.) mestnega vodovoda in
- 9.) mestne klavnice za leto 1897 od danes naprej 14 dni javno razgrnjeni v tukajšnjem knjigovodstvu občanom na vpogled.

Pri pretresanju in konečni rešitvi teh računov vzel bode občinski svet morebitne opazke o njih v predvarek.

Magistrat dež. stol. mesta Ljubljane,
dné 28. marca 1898.

B. 11.544.

Rundmachung.

Im Sinne des § 53 der Gemeindeordnung für die Landeshauptstadt Laibach wird kundgemacht, daß die Rechnungen über die Empfänger und Ausgaben:

- 1.) des Gemeindefondes;
- 2.) des Armenfondes;
- 3.) des Bürgerpitalsfondes;
- 4.) des allgemeinen Stiftungsfondes;
- 5.) des Erbschaftsfondes;
- 6.) des Stadtregulierungsfondes;
- 7.) des städt. Wasserwerkes;
- 8.) des städt. Lotteriefonds und
- 9.) der städt. Schlachthalle für das Jahr 1897 von heute an durch 14 Tage in der städt. Buchhaltung zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlich aufzulegen werden.

Bei der Prüfung und definitiven Erledigung dieser Rechnungen wird der Gemeinderath die allenfalls vorgebrachten Bemerkungen in Erwägung ziehen.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach
am 28. März 1898.

(1340) 3—2 Nr. 261 ex 1898

Eine Steueramts-Adjunctenstelle

im Bereiche der k. k. Finanz-Direction in Laibach in der XI. Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen und der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Gehaltsbetrage.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse und der Kenntnis der beiden Vandesprachen binnen vier Wochen

beim Präsidium der Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

Die Berücksichtigung von certificierten Unterofficieren, welche sich um die erledigten Steueramts-Adjunctenstellen bewerben, wird nach Maßgabe der Bestimmungen der Ministerial-Verordnung vom 27. Februar 1891, R. G. Bl. Nr. 31, erfolgen.

Präsidium der k. k. Finanz-Direction für Krain.
Laibach am 4. April 1898.

(1288) 3—3 Nr. 4375.

Rundmachung.

Vom Beginne des II. Semesters des Schuljahres 1897/98 kommen nachstehende Studentenstiftungen zur Befegung:

- 1.) Die Caspar Glavatz'sche von der Volksschule weiter auf keine Studienabtheilung beschränkte Studentenstiftung jährlicher 40 fl.
- 2.) Der vierte Platz der auf die Bürger-schule in Gurkfeld beschränkten Martin Hofschager'schen Schülerstiftung jährlicher 91 fl.

Anspruch auf dieselbe haben Bürgerschüler in Gurkfeld aus dem Schulbezirke Gurkfeld, deren Eltern nicht in Gurkfeld wohnen.

Das Präsentationsrecht steht derzeit der Frau Josephine Hofschager in Gurkfeld zu.

3.) Der erste und zweite Platz der neuerrichteten, von der IV. Volksschulklasse an auf die Gymnasial- und theologischen Studien beschränkten Pfarrer Anton Jaksic'schen Studentenstiftung je jährlicher 105 fl.

Anspruch auf dieselben haben Studierende aus dem Geburtsorte des Stifters (Jara bei Kostel) mit besonderer Berücksichtigung von Verwandten, dann solche aus den Pfarren Banjalota, Osiniß und den Pfarren des Decanats Semid; in Ermangelung solcher Studierende aus Krain überhaupt.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer von Jara bei Kostel zu.

4.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an unbeschränkten Mathias Rodella'schen Studentenstiftung je jährlicher 54 fl. 60 kr., auf welche nur aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple bei Wippach abstammende Verwandte des Stifters Anspruch haben.

5.) Die von der vierten Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte Simon Kosmad'sche Studentenstiftung jährlicher 91 fl., zu deren Genuß nur Descendenten der Brüder des Stifters: Franz, Johann, Jakob, Anton und Urban Kosmad berufen sind.

Das Verleihungsrecht steht dem f. b. Ordinariat in Laibach zu.

6.) Der zweite Platz der Martin von Lamb und Schwarzenberg'schen Schülerinnenstiftung jährlicher 43 fl.

Der Genuß ist von der Volksschule an unbeschränkt, und haben Anspruch darauf zunächst Anverwandte des Stifters und dann Schülerinnen aus den Pfarren Wippach, Schwarzenberg bei Idria und Idria.

7.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Andreas Lufner'schen Studentenstiftung jährlicher 26 fl. 60 kr.

Anspruchsberechtigt sind fleißige und gutgeleitete Studierende aus den Ortschaften Stockendorf und Nesselthal; in Abgang solcher auch andere brave Studierende aus dem Decanate Gottschee.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtpfarrer von Gottschee zu.

8.) Der neuerrichtete dritte Platz der Johann Müller'schen Studentenstiftung jährlicher 80 fl. für Studierende an einem Gymnasium, mit Ausnahme von jenem in Krainburg, oder einer Realschule und einer höheren Lehranstalt, mit Ausnahme der Theologie. Ausgeschlossen sind Studierende in einem Convente.

Anspruchsberechtigt sind:

- a) Verwandte des Stifters;
- b) Studierende aus Safnit und den umliegenden Ortschaften;
- c) Studierende aus den Pfarren St. Ruprecht und Neuburg in Unterfrain.

Das Präsentationsrecht steht derzeit dem Grundbesitzer Urban Müller in Safnit zu.

9.) Die von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte Josef Pretner'sche Studentenstiftung jährlicher 36 fl. 29 kr. für Abkömmlinge der Brüder des Stifters.

Das Präsentationsrecht steht dem Besitzer der Penaritz-Hube in Görjach in Gemeinschaft mit dem Pfarrer in Görjach zu.

10.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte zweite Anton Raab'sche Studentenstiftung jährlicher 231 fl. für Studierende aus des Stifters oder dessen Gemahlin Verwandtschaft, die willens sind, sich dem geistlichen Stande zu widmen.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrat in Laibach zu.

11.) Die Johann Salzer'sche Studentenstiftung jährlicher 200 fl. für mittellose Hörer des forsttechnischen Curfes an der k. k. Hochschule für Bodencultur in Wien, welche in Krain oder im Küstenlande gebürtig sind.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Obmann des krainisch-küstenländischen Forstvereins zu.

12.) Die Max Heinrich von Scarlitz'sche Studentenstiftung jährlicher 64 fl. für arme, am Laibacher Gymnasium studierende adeliche Jünglinge und für in der Lehre befindliche adeliche Fräulein aus des Stifters Verwandtschaft, resp. jener der Familien Appaltr, Grimisch, Taufer, Hranilovitch, welche von den Sementisch abstammen, dann aus den Hohenwart'schen, Gandini'schen, Raspi'schen, Werned'schen, Galli'schen, Soffali'schen und Höffer'schen Familien.

Das Präsentationsrecht steht dem krainischen Landesauschusse zu.

13.) Die von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte Andreas Schurbi'sche Studentenstiftung jährlicher 30 fl. für Studierende aus den Familien Michael Schurbi, Johann Sluga und Franz Baupetie in Podgier bei Mündendorf.

14.) Der erste, sechste, vierzehnte und der neuerrichtete fünfzehnte Platz je jährlicher 100 fl. und der neunte Platz jährlicher 200 fl. der Johann Stampf'schen Studentenstiftung. Zum Genuße dieser Stiftplätze sind berufen Studierende, deren Muttersprache die deutsche ist und die zugleich Gottscheer Landeskinder sind, d. i. dem Gottscheer Boden nach dem ganzen Gebietsumfange des ehemaligen Herzogthums Gottschee angehören, und zwar:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, techn. Hochschule oder Hochschule für Bodencultur u. s. w. mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten),
- b) Studierende an deutschen Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten,
- c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauschulen,
- d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht steht der Vertretung der Stadtgemeinde Gottschee zu.

15.) Die auf die Studien in Wien und Graz beschränkte Johann Andreas von Steinberg'sche Studentenstiftung jährlicher 86 fl., auf welche Studierende aus der Familie Steinberg, auch Stenberg, und in deren Ermangelung aus der Familie Glabich Anspruch haben.

Die Präsentation steht dem Beneficiaten beim heil. Grabe in Stefansdorf bei Laibach zu.

16.) Die von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte Georg Stegn'sche Studentenstiftung jährlicher 39 fl. für die nächsten Verwandten aus dem Stammhause des Stifters in Kal Nr. 15 und in Ermangelung solcher die nächsten Verwandten überhaupt.

17.) Der neuerrichtete dritte und vierte Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Mejerbefonds-Studentenstiftung je jährlicher 116 fl. für Studierende aus Krain überhaupt.

Bewerber um eine dieser Stiftungen haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und dem Impfungszeugnisse, ferner mit den Studien- oder Schulzeugnissen über die letzten zwei Semester und, falls sie ein Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft beantragen, mit dem legalen Stammbaum belegten, die Bewerber um einen der Johann Stampf'schen Stiftungsplätze zudem noch mit dem Heimaltscheine und mit dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob Bittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genuße einer Stiftung ist,

längstens bis Ende April 1898 bei der vorgelegten Studien-direction, beziehungsweise Schulleitung, einzubringen.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 3. April 1898.

(1369) 3—1 B. 6066.

Rundmachung.

In Schwarzenberg ist die Stelle einer Bezirkshebamme mit einer jährlichen Remuneration von 50 fl. aus der Bezirkscaffa zu besetzen.

Die gehörig belegten Gesuche sind bis zum 15. Mai l. J.

der gefertigten Bezirkshauptmannschaft vorzulegen.
K. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch am 4. April 1898.

St. 6066.

Razglasilo.

V Črnomvrhu, občina Črni vrh, je služba okrajne babice z letno plačo 50 glđ. iz okrajne blagajnice popolniti.

Pravilno obložene prošnje se naj do 15. majnika t. l.

podpisanemu okrajnemu glavarstvu predložijo.

C. kr. okrajno glavarstvo v Logatci, dné 4. aprila 1898.

(1384) 3—1 B. 17/Pr.

Concurs-Ausschreibung.

Beim krainischen Landesauschusse gelangen zwei Rechnungsofficialstellen II. Classe mit den Bezügen der VI. für landwirtschaftliche Beamte geltenden Gehaltsklasse zur Befegung.

Weiters ist die Stelle eines Praktikanten bei der Landesbuchhaltung, eventuell bei der Landescasse, mit dem jährlichen Abjutum von 500 fl. in Erledigung gekommen.

Gesuche um Verleihung dieser Stellen sind unter Nachweisung des Alters, der Studien, Befähigung, Kenntnis der slovenischen und deutschen Sprache und bisherigen Verwendung bis 20. Mai 1898

beim gefertigten Landesauschusse einzubringen.

Die Bewerber um die Rechnungsofficialstellen müssen unter allen Umständen den Nachweis erbringen, daß sie die Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft mit gutem Erfolg abgelegt

haben; bei den Competenten für die Praktikantenstelle wird dagegen verlangt, daß sie mindestens die unteren Classen einer Mittel- oder einer derselben gleichgestellten Schule absolviert haben.

Vom krainischen Landesauschusse.

Laibach am 7. April 1898.

(1370) 3—1

B. 533.

B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der zweiclassigen Volksschule in Brem gelangt die zweite Lehrstelle mit den Bezügen der IV. Gehaltsklasse zur definitiven, beziehungsweise provisorischen Befegung.

Die bezüglichen Bewerbungsgesuche sind bis zum 30. April 1898

hieramts einzubringen.
K. k. Bezirksschulrath Adelsberg am 5ten April 1898.

(1339) 3—2

St. 11.657.

Razglas.

Občinski svet ljubljanski je dovolil tudi za letos 300 glđ. v ta namen, da mestni magistrat pošlje primerno število ubožnih skrofuloznih otrok v morske kopelje v Gradeci.

Magistrat to oznanja s pristavkom, da je prošnje za občinske podpore v omenjeno svrhu izročati mu

do 30. aprila letos in v njih posebnost naznaniti, ali bode bolnega otroka spremljal kdo domačih sam do Gorice ali ga bode treba tja poslati z najetim spremstvom.

Ozirat se bode magistratu pri podelitvi podpore v prvi vrsti na otroke, kateri imajo v Ljubljani domovinsko pravico.

Magistrat dež. stol. mesta Ljubljane
dné 18. marcija 1898.

B. 11.657.

Rundmachung.

Der Gemeinderath von Laibach hat dem Magistrat auch für heuer einen Credit von 300 fl. für die Entsendung einer entsprechenden Anzahl von scrophulösen armen Kindern in das Seehospiz Grado zur Verfügung gestellt.

Dies wird mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß Gesuche um eine Unterstützung aus Gemeindemitteln zu gedachtem Zwecke

bis 30. April 1898 hieramts einzubringen sind, und darin insbesondere angegeben werden soll, ob das kranke Kind durch die Angehörigen bis Görz befördert werden, oder ob für eine andere Begleitung bis hin vorgusorgen sein wird.

Bei Verleihung der gedachten Unterstützungen hat der Magistrat zuvörderst in Laibach heimatberechtigte Kinder zu berücksichtigen.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach
am 18. März 1898.

(1389)

B. 9908.

Rundmachung.

Autorisationsprüfung für Versicherungstechniker.

In Gemäßheit der Bestimmungen der Verordnung des Ministeriums des Innern und des Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 3. Februar 1895, R. G. Bl. Nr. 23, betreffend die Autorisierung von Versicherungstechnikern, wird hiemit bekanntgegeben, daß die im Ministerium des Innern bestellte Prüfungscommission in der zweiten Hälfte des Monats Mai 1898 Prüfungen von Candidaten, welche die Autorisation als Versicherungstechniker anstreben, vornehmen wird.

Bewerber um Zulassung zur Ablegung der Prüfung in diesem Termine haben ihre gehörig gestempelten und instruierten Gesuche bis längstens 30. April 1898

beim k. k. Ministerium des Innern einzureichen.

Die Gesuche sind gemäß § 3 der citierten Verordnung zu instruieren:

- 1.) mit dem Heimaltscheine oder einem sonstigen Nachweise der österreichischen Staatsbürgerchaft;
- 2.) mit dem Nachweise der Eigenberechtigung (Tauf- oder Geburtschein, eventuell Großjährigkeits-Erklärung);
- 3.) mit einem von der Ortspolizei-Behörde ausgestellten Sittenzeugnisse;
- 4.) mit dem Zeugnisse über die Absolvierung einer Mittelschule;
- 5.) mit dem Nachweise, daß der Zulassungsbewerber an einer Hochschule Vorlesungen über höhere Mathematik gehört habe;
- 6.) mit Zeugnissen von Versicherungsinstituten oder öffentlichen Beamten oder einer sonstigen glaubwürdigen Bestätigung, daß und wie lange der Bewerber sich selbstständig oder im Dienste eines Versicherungs-Institutes oder in einem öffentlichen Amte mit der Ausübung versicherungstechnischer Arbeiten beschäftigt hat.

Die Bestimmung der Prüfungstage für die einzelnen zur Prüfung zugelassenen Candidaten innerhalb des oben festgesetzten Termines erfolgt durch den Vorsitzenden der Prüfungscommission.

K. k. Ministerium des Innern.

Ölz-Kaffee

ist der beste und reinste Kaffeezusatz!

(1144) 50—3

Geehrte Hausfrauen!

Verlangen und kaufen Sie denselben!

Rothe Pakete mit weissen Schleifen oder Schachteln.

1898

Mauthner's Samen.



Aussaatzeit: Ende Februar und März.
Saattiefe: 10 cm. Abstand der Reihen, 10 cm. in der Reihe.
Bodenbeschaffenheit: Tieflöcher, recht nahrhaft und nicht frisch gedüngt.

Als frische und echte Samen, von der Firma **Edmund Mauthner** (Budapest, Andrassystrasse 23) herrührend, können nur jene betrachtet werden, die die Jahreszahl 1898 tragen, wo die Original-Paketchen geschlossen und, wie die nebenstehende Illustration zeigt, mit der Abbildung eines Bären und mit dem Namen **Mauthner** versehen sind. Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Von
MAUTHNER'S
berühmten
Gemüse- und Blumensamen
in
geschlossenen, behördlich geschützten Paketen
mit der gerichtlich eingetragenen
Bären-Schutzmarke
befinden sich
Commissions-Lager
bei den meisten größeren
Gemischwaren-Händlern
Oesterreichs.

In jedem Orte ist nur eine Firma der Commissionsweise Verkauf der 80 gangbarsten Sorten Gemüse- und Blumensamen überliefert, somit nur ein Kasten aufgestellt. Aus Orten, wo sich noch kein Commissionslager befindet, werden Anmeldungen entgegen genommen.

Sofort zu verpachten:

Meierhof

mit 65 Joch Aeckern, 83 Joch Wiesen und Pächterwohnung um 1900 fl. und Steuer.

Näheres erfährt man bei der **Gutsverwaltung Breitenau, Post Rudolfswert in Krain.**

(1348) 3—2

Curanstalt „Sauerbrunn Bad Radein“

(Post, Telegraph und Eisenbahnstation „Bad Radein“ an der Bahnlinie Spielfeld-Luttenberg der Südbahn)

liegt eine halbe Stunde von Radkersburg entfernt in anmuthiger Gegend am Nordabhang des seiner prächtigen Aussicht wegen vielbesuchten Capellenberges im „unteren Murfeld“.

Klima mild und gesund, Luft rein und staubfrei. In meilenweitem Umkreise keine Fabriken.

Quellen: Hauptquelle „Radeiner Sauerbrunn“, alkalisch, muriatischer und reichhaltigster Natron-Lithion-Säuerling (das steirische Vichy).

Neubrunnen: Trink- und Badecur.

Vier Eisenquellen, wovon drei zu Bädern, eine, die „Rudolfs-Quelle“, zu Trinkcuren in Verwendung sind.

Trink- und Badecur.
Eisenbäder, Sauerbrunnbäder, hydropathische Cur,
Dampfzelle, Massage, Kefyr- und Molkencuren.

Saison: 1. Mai bis Ende September.
Heilanzeigen (Indicationen).

1.) Krankheiten des Harnsystems (Blasenkatarrh, Katarrh der Harnröhre, Katarrhe in den Harnleitern, Schwächezustände der Blase, Schwellung (Hypertrophie) der Prostata, Katarrhe der Nierenbecken und Kelche, Harnsäureablagerungen in Niere und Blase („Sand und Stein“), Bright'sche Nierenkrankheit (im Anfangsstadium).

2.) Gicht (Arthritis urica, Podagra).

3.) Verdauungsstörungen (Dyspepsie, acuter und chronischer Magenkatarrh, Magenerweiterung).

4.) Katarrhalische Leiden überhaupt (Rachenkatarrh, Katarrhe der Luftwege, Kehlkopf- und Bronchialkatarrh etc.).

5.) Krankheiten der weiblichen Sexualorgane (Uterinal-, Cervical-, Vaginalkatarrhe, Sterilität, habituelle Congestionen) in Verbindung mit Eisenbädern und Trinkcuren der Eisenquellen.

6.) Katarrh der Gallengänge (Gelbsucht), Leberanschwellung, Gallensteinbildung.

7.) Darmkatarrh.

8.) Als diätetisches Getränk bei Epidemien (Cholera, Typhus, Wechselfieber etc.).

Aufenthalt gut und billig, Leben gesellig. **Cursalon, Zeitungen, Clavier, Badebibliothek, Radfahrerbahn etc.**

Curarzt: **Dr. V. v. Rogner-Gusenthal**, Operateur, emerit. Assistent (Wien), wohnt: „Villa Marienheim“.

Alle Auskünfte ertheilt die **Curdirection** und der **Curarzt**.

Hauptniederlagen für Radeiner Sauerbrunn:

Laibach: Mich. Kastner; **Wien:** Ferd. Hübner, I, Fleischmarkt 8; **Graz:** Jos. Helle, Schmiedgasse 20; **Const. Spaitz,** Schiffgasse 2; **Gilli:** Joh. Koppmann

(1289) 3—1

Fort mit den Hosenträgern!

Zur Ansicht erhält jedermann franco gegen Franco-Rücksendung einen **Gesundheits-Spiralhosenträger**, bequem, stets passend, gesunde Haltung, keine Athemnoth, kein Druck, kein Schweiß, keine Knöpfe, 75 kr. (drei Stück fl. 1.80, per Nachnahme). **M. Jellinek**, Wien, II/8, Erzherzog Karl-Platz 14. (626) 8—8

Nervosität
Bleichsucht
Blutarmut
Nervöse Frauenleiden
Appetitlosigkeit
Magerkeit
Nervenschwäche
(Neurasthenie)

wie überhaupt jeder Schwächezustand, hervorgerufen durch angestrengte geistige oder körperliche Thätigkeit, oder als Folge einer schweren Krankheit oder mangelhafter Ernährung oder Verdauung, wird am raschesten geheilt durch meine

Regenerations-Pillen

Preis fl. 2.—
(Überall gesetzlich geschützt.)

(532) 26—5

Schwanen-Apotheke

Frankfurt a. M.

Ein altes, gut eingeführtes, rentables

Geschäft

samt Inventar ist wegen Familienverhältnisse prompt zu verkaufen.

Kenntnisse, eventuell der Speditionsbranche, erwünscht. Capital bar 9000 Gulden.

Anträge erbeten unter „**Lucrativ 9000**“ an die **Buchhandlung E. Schmidt, Via Sergia in Pola (Istrien).** (1330) 3—2

Therese Eger

Spitalgasse Nr. 2

Infolge Geschäftsübersiedelung werden sämtliche Artikel, als: Herrenwäsche, Cravatten, Socken, Radfahrer-Sweater, -Stutzen, -Mützen etc. Kinderwäsche, Schlingstreifen, Spitzen, Einsätze, Posamentieren, Seidenstoffe, Sammt, Tücher, Echarpes, Schürzen, Strümpfe, Sacktücher, Mieder, Handschuhe etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft. (1366) 3—2

Steinfelder Bierbrauerei

Brüder Reininghaus, Graz

Central-Depôt:

Laibach, Schischka

(Verwaltung: Max Zinnauer)

Telephon Nr. 65

empfiehlt

Lager-, Märzen-, Exportbiere und Steinfelder Pilsnerart

in Fässern und Flaschen.

Flaschenbiere pasteurisiert.

Depôt für **Gottschee und Umgebung**

bei Herrn

ALOIS LOY

Hôtel „Stadt Triest“ in Gottschee.

Depôt für **Rudolfswert und Umgebung**

bei Herrn

ANTON JACAZ

Gastwirt: Brunner'sches Gasthaus (daselbst Eiskellereien) und Skabernetisches Gasthaus in Rudolfswert. (1346) 3—1

Specialmarken:

**Jericho, Emaus,
Jerusalem,**
die Perlen des heiligen
Landes.

Achtung auf gesetzlich geschützte
Etikette mit rothem Kreuz.

Palästina - Weine

vereinigten Weingärtner in **Sarona-Jaffa**, von hervorragendsten Autoritäten empfohlen, garan-
tiert **echt und unverfälscht**, sind erhältlich in

Laibach: Delicatessen-Handlung J. C. Praunseiss, Rathhausplatz Nr. 19.

Sehr praktisch auf Reisen. — Unentbehrlich nach kurzem Gebrauche.

Sanitätsbehörde geprüft.

(Attest Wien, 3. Juli 1887.)

Sarg's Kalodont

Bestes und billigstes

ZAHNPUTZMITTEL.

Das Ausspülen des Mundes mit einem Zahn- oder Mundwasser allein
genügt nicht zur vollkommenen Reinigung der Zähne. Hierzu ist die Anwendung
eines Zahnputzmittels durchaus nothwendig.

(5034) 4—4

Ueberall zu haben.

ZUCKERIN A

350mal süßter als Zucker. Ein Stück 2 kr.

ZUCKERIN B

180mal süßter als Zucker. Ein Stück 1½ kr.

ZUCKERIN C

in kleinen Pastillen. Ein Stück 1 kr.

Zur Probe sendet per Nachnahme als niedrigstes Quantum 100 Stück

Heinrich Wojtëch

Nusle, Prag.

(1052) 15—10

Den Wiederverkäufern hohen Rabatt. — Preisliste gratis.



Magentropfen

des Apoth. C. Brady

(früher Mariazeller Magentropfen)

bereitet in der Apotheke „zum König von Ungarn“

des **Carl Brady** in **Wien I., Fleischmarkt 1**

vormals Apotheker „zum Schutzengel“ in **Kremsier**

ein allbewährtes und bekanntes Heilmittel von anregender und

kräftigender Wirkung auf den Magen bei Verdauungsstörungen.

Die Magentropfen

des Apoth. C. Brady

(früher Mariazeller Magentropfen)

sind in rothen Faltschachteln verpackt und mit dem Bildnisse der heil. Mutter Gottes

von Mariazell (als Schutzmarke) versehen. Unter der Schutzmarke muss sich die neben-

stehende Unterschrift **C. Brady** befinden. Bestandtheile sind angegeben.

Preis à Flasche 40 kr., Doppelflasche 70 kr.

Ich kann nicht umhin, nochmals darauf aufmerksam zu machen, dass meine

Magentropfen vielfach gefälscht werden. Man achte sonach beim Einkauf auf obige

Schutzmarke mit der Unterschrift **C. Brady** und weise alle Fabrikate als

unecht zurück die nicht mit obiger Schutzmarke und mit der Unterschrift

C. Brady versehen sind.

Die **Magentropfen** sind echt zu haben in **Laibach**: Apoth. Piccoli, Apoth.

Mardetschlaeger; **Adelsberg**: Apoth. Fr. Baccarich; **Radmannsdorf**: Apoth. Alex.

Roblek; **Reifnitz**: Apoth. Jos. Ančik; **Rudolfswert**: Apoth. Bergmann, Apoth.

S. v. Sladović; **Peuerbach**: Apoth. v. Payr; **Stein**: Apoth. J. Močnik; **Tscher-**

nembi: Apoth. Johann Blažek. (5887) 14—9



Dürkopp's

Diana-Fahrräder

sind unübertroffen an

Solidität, Eleganz und leichtem Lauf!

Die 1898er mit vielen Neuheiten versehenen
Modelle sind zu besichtigen beim Vertreter:

Johann Jax

Laibach

(1072) 24—4

Wienerstrasse Nr. 13.

Brauer-Akademie zu Worms

zahlreich besucht von Bierbauern aus allen Ländern, beginnt den Sommer-Cursus am
2. Mai. Programme zu erhalten
(720) 5—4

durch die Direction.

VORTHEILHAFTE AGENTUR

angeboten an thätige Personen jeden Standes. Mit 10 kr. frankierte
Briefe sub A. 34 an die Annoncen-Expedition der NEDERLANDSCHE
KIOSKEN-MAATSCHAPPIJ, ROTTERDAM (Holland). (1186) 3—2

Hochwichtig für jeden Radfahrer!

„Gaaolin“

ist das einzige Product, welches Verletzungen der Luftreifen durch Nägel, Dornen oder
andere spitze Gegenstände ohne jede Beihilfe des Fahrers während der Fahrt radical
schließt, greift die Luftschläuche nicht an, sondern conserviert den Gummi und bewahrt
dabei die Elasticität desselben.

„Gaaolin“ erspart das lästige Aufpumpen, schützt den Reifen während
langer Dauer und verschont den Fahrer vor dem zeitraubenden Reparieren verletzter
Pneumatics. (1255) 3—3

Alleinvertreter für Krain:

Bohinec & Majcen, Fahrradhändler

Laibach, Wienerstrasse Nr. 5, Fröhlich'sches Haus.

Razpis zmanjševalne dražbe.

Podpisani krajni šolski svet razpisuje zmanjševalno dražbo, za oddajo nove
šolske stavbe, katera se bode vršila dne 21. aprila t. l., ob 9. uri
dopoludne, v šolskem poslopij v Šmartinu pri Kranji.

Na podlagi proračuna znašajo stroški:

za zidarska dela	9387 gld. 38 kr.
» kamnoseška dela	611 » 68 »
» tesarska dela	3860 » 35 »
» mizarska dela	850 » 05 »
» ključavničarska dela	1030 » 03 »
» kleparska dela	296 » 82 »
» pleskarska dela	259 » 81 »
» steklarska dela	201 » 44 »
» pečarska dela	387 » — »
» šolsko opravo	631 » 35 »

Skupaj . . . 17517 gld. 91 kr.

Načrti, proračun in dražbeni pogoji so na vpogled pri šolskem vodstvu v Šmartinu
Dražba se bo vršila najprej po posameznih strokah in potem skupno.

Pismene ponudbe se morejo doposlati pred ustno dražbo in jim je priložiti
5% jamščine od proračunane svote.

Krajni šolski svet v Šmartinu

dne 25. marca 1898.

(1281) 3—3

Jožef Fajfar, predsednik.

!! Original-Pilsener !!

Bezugnehmend auf unsere Annonce vom 24. und 26. Februar 1898
erlauben wir uns das hochgeehrte Publicum in Kenntniss zu setzen, dass
unser Bier in den Localitäten der Herren:



L. Fantini (Gradisca),
Karl Kolsser (Stadt Wien),
Johann Mayr (Philippof),

ausgeschenkt wird.

Ferner befindet sich der Flaschen-
verkauf bei den Herren:

Johann Buzzolini (Spitalgasse),
J. C. Praunseiss (Hauptplatz),
Anton Staoul (Schellenburggasse).

Ordres auf Flaschenbiere werden sowohl in unserem Bureau
Gradisca Nr. 5 als auch in den obgenannten Verkaufsstellen entgegen-
genommen.

Aufträge aus der Provinz werden pünktlich effectuirt.

Hochachtungsvoll

(1309) 4—4

Gorup & Schitnik,

General-Repräsentanten

des bürgerlichen Brauhauses in Pilsen, gegründet 1842.

Kirchmayr's Hôtel Südbahn, Wien, IV., Favoritenstrasse 58.

Neu eröffnetes, mit bürgerl. Comfort eingerichtetes Haus, 100 Zimmer von fl. 1.— aufw. incl. elektr. Licht u. Service. Telephon und Bäder im Hôtel. In unmittelbarer Nähe der Süd- und Staatsbahn, Tramway- und Omnibusverkehr zu jeder Zeit nach allen Richtungen. **Hans Kirchmayr**, Hôtelier, früher langjähriger Oberkellner im „Hôtel Imperial“ Wien. (1202) 12—2

Eine vollkommen neue Staatsbeamten-Uniform

ist zufolge Austrittes aus dem Staatsdienste im ganzen oder theilweise verkäuflich: Polanastrasse 23, II. St. (1345) 2—2

Uniformsorten

für P. T. Berg- und Hüttenbeamten, Staatsbeamten u. uniform. Corporationen, Mannschafts-Bergkittel und Grubenkleider

offert die k. k. priv. Berguniform-, Staatsbeamtenuniform-, Civilkleider- und Feintuchfabrik

J. N. Jonke Sohn in Pöbram (Böhmen).

Gegen Nachnahme. — Illustrierte Preis-courante franco. (618) 10—8

Eine schöne, moderne Wohnung

bestehend aus Vorzimmer, zwei Zimmern, Küche und Zugehör, ist zufolge Ueber-setzung mit Mai-Termin zu vergeben: Polanastrasse Nr. 23, II. St. (1344) 2—2

Fräulein

aus besserer Familie, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, im Rechnen gut bewandert, wird in ein größeres Ge-schäft als Cassierin aufgenommen.

Zuschreiben unter: Postfach 29, Hauptpostamt Laibach. (1342) 2—2

Tüchtiger Vertreter

größerer Conservenfabriken wird für Laibach und Umgebung gesucht. Reflectant muss bei Kaufleuten der Delicatessen- und Spezereibranche gut eingeführt sein.

Offerten mit Referenzen unter W. W. 1581, an Rudolf Mosse, Wien. (1358)

In einer hiesigen Assecuranzkanzlei findet ein

junger Mann mit schöner Handschrift

und entsprechender Schulbildung per An-fang Mai Aufnahme.

Selbstgeschriebene Offerten unter „Assecuranz“ an die Administration dieser Zeitung erbeten. (1353) 1

Buchhalter

gesucht.

Ein in mehreren Branchen gut ver-richteter Buchhalter, der deutschen und slo-venischen Sprache (kroatische bevorzugt) mächtig, in gesetzlichem Alter, wird unter günstigen Bedingungen sofort acceptiert.

Näheres bei Herrn Eduard Presröky in Samobor, Kroatien, wohin Offerten erbeten. (1374)

Philharmonische Gesellschaft.

Infolge Beschlussunfähigkeit der für den 7. April einberufenen Plenarversammlung findet die

ausserordentliche Plenarversammlung

Mittwoch, den 27. April 1898, um 7 Uhr abends im kleinen Saale der Tonhalle statt.

Tagesordnung:

(1378) 3—2

Beschlussfassung wegen Annahme des Leopoldine Gregorizh'schen Legates.

10.000 fl. Haupttreffer

für die richtige Lösung. (1359)

Preisräthsel.
Ich habe Augen und sehe nicht,
Ich habe Ohren und höre nicht,
Ich habe Arme und brauche keine,
Befolge Dich, hab' gleich Dir Deine,
Ich esse nicht, ich trinke nicht,
Ich rieche nicht und fühle nicht,
Und doch gleich ich Dir auf ein Haar,
Nimmst mich an der Hand Dein
Augen wahr.
Bei Sonnen-, Mond und jungem
Licht,
In Dunkelheit findst Du mich nicht.

Die „Wiener humoristischen Blätter“ geben, um ihr im 5. Jahrgange erscheinendes, reich illustriertes humoristisches Unterhaltungsblatt immer mehr bekanntzumachen, für die richtige Auflösung des nebenstehenden Räthfels dem glücklichen Gewinner ein **Rudolfs-Los** mit dem Haupttreffer von 10.000 fl. Wer das Räthfel erräth, sende die Lösung mit seinem deutlich geschriebenen Namen und Adresse, nebst dem halbjähr. Abonnements-Betrage von fl. 1.50 oder vierteljährlich 75 kr. (auch in Briefmarken) an die „Wiener humoristischen Blätter“, Wien, VIII. Bez., Lerchenfelderstrasse 46. Bei unseren letzten Preisausschreibungen fielen die Prämien auf Herrn Fr. E. Szator in Hünfkirchen Nr. 51 (Ungarn), auf Frau Josefine Blaischel, L. F. Polizei-Agentens-Witwe in Wien, II., Große Spargasse 3, und auf Herrn A. Janitsch, Lehrer in Panditz, Post Proßmeritz (Mähren). — Alles weitere bringen die „Wiener humoristischen Blätter“.

35 Gegenstände.

- 1 Buch, der Welttheil Europa, mit 37 Abbildungen, ca. 250 Seiten stark.
- 1 Buch, das Wissen der Gegenwart, mit vielen Abbildungen.
- 1 Tagebuch eines armen Fräuleins.
- 1 Buch, Romane, Novellen u. Erzählungen von Berthold Auerbach.
- 1 Buch, Neue Dramen von Wilh. Walloth, circa 250 Seiten.
- 1 Buch, Die arme Frau, Roman von Maurus Jokai.
- 1 Märchenbuch.
- 1 Vortragsbuch.
- 1 Briefsteller.
- 1 Liederbuch.
- 1 Gelegenheitsdichter.
- 1 Geheimnis von Berlin.
- 1 Spiel Zauberkarten.
- 6 Gratulationskarten.
- 6 Ansichtskarten von Berlin.
- 1 Buch, die Kunst, jungen Damen zu gefallen.
- 1 Mikosch pikante Witze.
- 1 Kotzebues Verzweiflung.
- 1 Schäfer Thomas Prophezeiungen bis zum Jahre 1900.
- 1 6. und 7. Buch Moses, geheimnisvoll und interessant.
- 1 Kalender 1898.
- 1 Traumbuch.
- 1 Punktierbuch.
- 1 Buch mit 1000 der neuesten Witze.
- 1 Räthselbuch.



(659) 4

Diese 35 verschied. Gegenstände liefere ich in tadellos neuen Exempl. bei Einsend. von

nur fl. 2.50

(auch Briefmarken) franco und zollfrei. Nachnahme 30 kr. mehr. Außerdem erhält jeder Käufer, der sich auf dieses Inserat bezieht, noch ein Buch umsonst (Paketsendung). Zu beziehen nur durch die Buchhandlung von Siegfried Feith, Berlin, N. W., Klopstockstrasse 21.

Für ein größeres Gemischtwarengeschäft in einem größeren Orte Unterkrains wird zur selbständigen Leitung ein tüchtiger

Commis gesucht,

der einen entsprechenden fixen Gehalt und einen ansehnlichen Nutzenantheil erhält.

Derselbe muss der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und zwischen 24 und 35 Jahre alt sein.

Bedingt wird gutes Verständnis für Manufactur-, Spezerei- und Productengeschäft, mehrjährige Servierzeit in größeren Gemischtwarengeschäften am Lande und gute Referenzen.

Offerten sind an die Administration dieser Zeitung unter Chiffre „M. 1000“ zu richten. (1333) 3—1

Feine Damen-

Modellhüte in aparten Neuheiten empfiehlt (1109) der Modehutsalon 6—4

J. S. Benedikt, Laibach.

Feine Modellhüte werden im Schaufenster nicht ausgestellt.

Radfahrer!

Die erste und einzige Bicycle-Lackier-Anstalt in Laibach

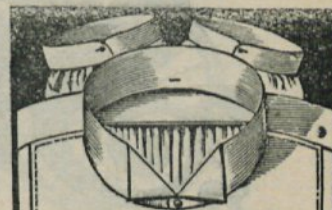
mittelt Email-Lackierofen eigens construiert befindet sich (1294) 3—8

Barmherzigergasse Nr. 1, rückwärts im Gartenhaus und werden daselbst Bicycles von fl. 1.50 aufwärts auf das schönste und dauerhafteste in allen Farben lackiert.

Um gütigen Zuspruch bittet ergebener **Karl Pirker, Lackierer aus Wien.**

Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche-Erzeugung

en gros und en détail
Preis und Ware ohne Concurrenz.



Herren-Hemden
weiss Chiffon, glatte Brust, ohne Kragen, ohne Manschetten
27 Sorten
pr. Stück von fl. 1.10 bis 2.70
pr. 1/2 Dtzd. „ „ 6.25 „ 15.—

Knaben-Hemden
in 4 Größen, sonst wie oben
pr. Stück fl. 1.—, 1.40
pr. 1/2 Dtzd. „ 5.75, 7.75.

Herren-Unterhosen
6 Qualitäten
pr. Stück 80 kr. bis fl. 1.40
pr. 1/2 Dtzd. fl. 4.50 bis 7.50.

1 Dtzd. Kragen
von fl. 1.80 bis 2.20.

1 Dtzd. Manschetten
von fl. 3.30 bis 4.60.

1 Dtzd. Kürass
(Vorhemden)
von fl. 3.25 bis 5.—

Uebernahme von ganzen Brautausstattungen.

Uebernahme von Ausstattungen für Neugeborene.

Für tadellosen Schnitt und reellste Bedienung garantiert die Firma **C. J. Hamann Laibach**

Wäsche-Lieferant mehrerer k. u. k. Officiers-Uniformierungen und der Uniformierung in der k. u. k. Kriegsmarine. (1337) 23—2

Preis-Courante in deutscher u. slovenischer Sprache werden auf Verlangen franco zugesandt.

Eine nette Kaffeehaus-Einrichtung:

Zwei Billards sammt Zubehör, Spiegel, Tische, Sessel etc. ist wegen Uebersiedlung sofort billig zu verkaufen.

Näheres bei **Karl Till, Papierhandlung, Congressplatz.**

(1376) 3-1

L. Genis Zauber-, Geister- und Specialitäten-Theater in der Lattermann-Allee.

Amphi-Theaterbau, 1000 Personen fassend.

Ostersonntag, den 10. April 1898:

Eröffnungs-Vorstellung

zu wohlthätigem Zwecke.

Sonntag und Montag finden zwei Vorstellungen statt.

Auftreten sämtlicher Künstlerspecialitäten I. Ranges.

Zum Schluss: **Dr. Faustus Abenteuer auf Schloss Tollenstein** oder: **Der Sturz in den Höllenrahen.** Original-Geister- und Gespenster-Erscheinungen.

Täglich abends 8 Uhr Vorstellung bei jeder Witterung. Jeden zweiten Tag neues Programm.

Alles Nähere besagen die Programme und Placate. — Billetvorverkauf an der Tagescassa im Theater. (1372)

Hochachtungsvoll **L. Geni, Director.**



L. Koestlin, Bregenz.



Hohenlohe'sches Hafermehl
Beste Kindernahrung.

(855) 6

Beim Wagenbauer Ban

sind folgende Wagen billigst zu verkaufen:

**ein Stefanie-Wagen, neu; ein Broom, gebraucht;
zwei Breaks; ein Kutschier-Wagen, neu; drei
Halbgedeckte, gebraucht.** (1205) 3-2

Weiters eröffne ich, dass ich einen neuen **Geschäftsleiter aus Wien aufgenommen habe**, der allen **Anforderungen und Aufträgen** aufs genaueste nachkommen wird.
Victoria Ban.

Alleinige Fabrik
in Amsterdam.

(4291) 28-24

Königl. niederländischer Hoflieferant,
kais. königl. österreichischer Hoflieferant
und vieler anderer europ. Höfe.

WYNAND FOCKINK
gegründet 1679.

FABRIK
von feinen
holländischen
Liqueuren.

Fabriks-Niederlage:
WIEN

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des P. T. Publicums sind die
Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten
Firmen zu haben, und wird aufmerksam gemacht, dass
meine holländischen Liqueure **nur in Amsterdam erzeugt**
werden und ich weder in Oesterr.-Ungarn noch sonst wo,
ausser in Amsterdam, eine Fabrik besitze.

Naumann's Germania-Fahrräder

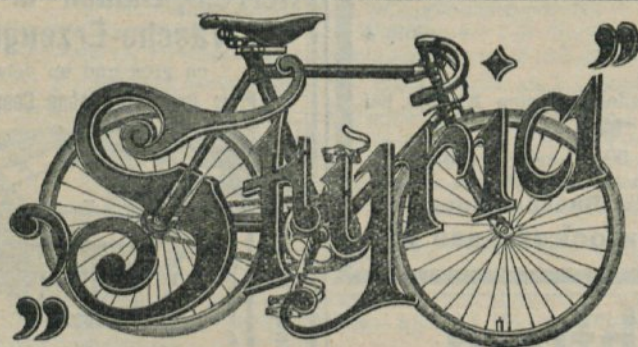
Vertreter: Hch. Schott
Wien, III., Neumarkt 9.

sind die besten!

SEIDEL & NAUMANN DRESDEN.

(607)

20-8



Achtung, Neulinge im Radfahrersport!

Für Fahrübungen mit dem Fahrrad steht ein Saal von grossen Dimensionen zur Verfügung.

Grösste Niederlage von
Fahrrädern

mit allen Neuheiten.
Bekannt beste und be-
währte Fahrräder gegen
Garantie zu billigsten
Preisen.

Die
mechanische Werkstätte
für alle Reparaturen be-
findet sich im **eigenen**
Hause an der
Polanastrasse Nr. 31,
ebendort ist ein schöner
Raum im Garten für
Uebungen auf dem
Fahrrade.

Puch, Styria
(beste),

Columbia,
Helical-

Premier,

weltberühmte

englische

Fahrräder

aus der
Waffenfabrik
B. S. A.

Grosse Niederlage
aller Gattungen

Nähmaschinen

zu billigsten Preisen.

Preisourante

über Nähmaschinen und
Fahrräder werden per
Post gratis und franco
versendet.

(1114) 4

Empfehle mich dem P. T. Publicum höflichst und lade zu zahlreichem Zuspruche ein

Franz Čuden, Uhrmacher in Laibach.

Erste k. k. öst.-ung. aussch. priv.

façade - Farben - Fabrik

KARL KRONSTEINER, Wien, III., Hauptstrasse 120

(im eigenen Hause).

Ausgezeichnet mit goldenen Medaillen.

Lieferant der erzherzoglichen und fürstlichen Gutsverwaltungen, k. u. k.
Militärverwaltungen, Eisenbahnen-, Industrie-, Berg- und Hütten-
gesellschaften, Baugesellschaften, Bauunternehmer und Bau-
meister, sowie Fabriks- u. Realitätenbesitzer. Diese Façade-Farben, welche
in Kalk löslich sind, werden in trockenem Zustand in Pulverform und in 40 ver-
schiedenen Mustern von 16 kr. per Kilo aufwärts geliefert und sind, anbelangend die
Reinheit des Farbentones, dem Oelanstrich vollkommen gleich. Muster-
karte sowie Gebrauchsanweisung gratis und franco. (1166) 2

Felix Toman

Steinmetzmeister und Bildhauerei-Inhaber in Laibach, Resselstrasse 26

empfehlte sein reichhaltiges Lager von fertigen

Grabmonumenten und Grabkreuzen

aus besten Marmorsorten, Granit und schwarzem Syenit. Ueberrimmt unter
Zusicherung solidester Bedienung und feinsten Ausführung die kleinsten, wie
auch die größten (1156) 6-2

Bau-Steinmetzarbeiten

wie Stufen, Gewände, Säulen, Balkone, Sockel u. s. w. zu billigsten Preisen,
sowie auch alle Pflasterungen aus Granit, Porphyrt u. dgl. Der hochwürdigen
Geistlichkeit empfiehlt er sich für Ausführungen von kirchlichen

Kunst-Steinmetzarbeiten

aller Art, als Altäre, Kanzeln, Communionbänke etc., ferner Statuen aus
Marmor und Sandstein. Für alle angeführten Arbeiten werden die nöthigen
Zeichnungen und Kostenvoranschläge unentgeltlich angefertigt.
Grösstes Sortiment von Möbelplatten aus allen in- und ausländischen
Marmorgattungen zu billigsten Preisen.

Frühjahr und Sommer 1898

TUCH COUPONS
RESTE und **LODEN**

für Herrenkleider (437) 17-10

von 70 kr. per Meter aufwärts versendet

D. Wassertrilling, Brünn.

Altes Renommée. Muster gratis und franco.

Die besten und schönsten Grassamen

sind bei

Michael Kastner

in Laibach

(1192) 10-4

zu haben:

- 1.) **Lolium perenne tenne**, Pacey's englisches Raygras, nie-
dere, feinste und reinste, extraschwere, Hochprima-Qualität 50 Kilo fl. 16.-
- 2.) **Lolium perenne**, englisches Raygras, **schwerste**
Qualität 50 „ „ 12.-
- 3.) **Lolium perenne**, englisches Raygras, **gute Qualität** 50 „ „ 11.-
- 4.) **Mauthner's Margarethen-Insel-Mischung**,
nur aus den niedrigsten, feinblättrigsten und ausdauerndsten
Gräsern bestehend 50 „ „ 30.-
- 5.) **Berliner Thiergarten-Mischung**, zur Berausung
von sehr leichtem und sandigem Gartenboden 50 „ „ 20.-
- 6.) **Lawngras-Mischung**, widersteht auch der
Trockenheit in hohem Maße 50 „ „ 25.-

Bei Bezug unter 10 Kilo per Kilo um 10 kr. höher.

Strangfalz - Dachziegel,
gepresste Mauerziegel,
gewöhnliche Mauerziegel

offerieren

(1164) 2

zu bedeutend ermässigten Preisen

Knez & Supančič

Ziegelfabrik in Laibach.

P. T.

Durch Umstände gezwungen muss ich demnächst mein Local räumen und biete aus diesem Anlasse meine Waren zu allerbilligsten Preisen aus:

Spazierstöcke à 5, 10, 15 u. 20 kr. ebenso alles andere in **Galanterie-, Spielwaren-, Seifen und Parfümerien** etc. zu Spottpreisen. Ferner offeriere ich meine **Stellagen, Kästen und Pulte** zu Geschäftseinrichtungszwecken zu ganz geringem Kostenpreise. Hochachtungsvoll

Fr. Stampfel

(1382) 1 Laibach, Tonhalle.

Ein schön möbliertes gassenseitiges Zimmer

ist an einen Herrn zu vergeben. Auskunft: **Knaifgasse Nr. 4, Parterre rechts.** Anzusehen von 11 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags. (1381)

G. FLUX

Herrengasse Nr. 6
Wohnungs-, Dienst- und Stellenvermittlungsbureau empfiehlt und placiert **Dienst- und Stellensuchende jeder Art, männlich und weiblich, für Laibach und auswärts.** Gewissenhafte, möglichst rasche Besorgung zugesichert. (1388)

Wein- und Brantwein-Grosshandlung

wird wegen grundloser, zu strenger Behandlung von Seite der Landesverzehrungssteuer-Bestellten gleich und günstig verkauft. Näheres bei **J. Miklavc, Rosengasse Nr. 41, hier.** (1380)

Glasthor
(zwei Flügel, vier Meter)

wird gekauft. Offerten übernimmt die Administration dieser Zeitung. (1383) 3—1

Majestäts-Gesuche!
Schreibereien, Copien, Reinschriften u. Kalligraphien, als: Majestäts-Gesuche, Hof- und Titel-Gesuche etc., Jubiläums-Adressen, Diplome, Privilegiums-Arbeiten, Offerten, Briefe, Glückwünsche, Petitionen, auch Festreden in jeder Sprache, Schrift und Stil, Familien-Wappen werden eruiert und ausgeführt. Jede Familie kann ihr Wappen besitzen. Schreibstube (1379) 6—1

v. Kariolles
Kalligraph, Schriftsteller, Besitzer einer goldenen Medaille etc.
Wien VII., Breitengasse 9.

Elektrische Lichtbäder

von unübertroffener Wirkung bei Fett-sucht (Entfettungscuren ohne Diät-einschränkung), Gicht, Rheuma, Asthma, Bleichsucht, Diabetes und Nerven-krankheiten, eingeführt in der mit größtem Comfort eingerichteten

Wasserheilanstalt des Dr. Freystadt

Wien, Mariahilferstrasse 12 und 12.
Die größte Anstalt in ihrer Art in Europa. Heilgymnastik, Massage, elektrische u. Diät-curen. Elektrische Wannenbäder etc.
Prospecte gratis.

(1390)

Jekler's Gasthof, zum Litter

in Veldes,

allen Besuchern unserer Perle von Krain bestens bekannt, haben wir mit Beginn dieses Monats übernommen und empfehlen uns unter der Zusicherung guter Getränke und schmackhafter Küche bei mäßigen Preisen und aufmerksamer Bedienung zu recht regem Zuspruche.

Gleichzeitig stellen wir für das uns während unserer lang-jährigen Thätigkeit als Werksrestaurateure in Assling seitens der Herren Directoren und Beamten erwiesene Wohlwollen und dem gesammten Werkspersonale für die uns durch seinen Besuch zu-theil gewordene Unterstützung unseren besten Dank ab.

Veldes im April 1898.

(1386) 2—1

Karl und Anna Lorenz.

Curort Töplitz in Krain

Unterkrainer-Bahnstation Strascha.

Akratotherme von 28 bis 31° R., ist zu **Trink- und Badezwecken** von **ausserordentlicher Wirksamkeit** bei **Gicht, Rheuma, Ischias, Neuralgie, Haut- und Frauenkrankheiten, Baderassins und Porzellanwannen.** Comfortabel eingerichtete **Fremdenzimmer, Spiel- und Gesellschaftszimmer.** In nächster Nähe **schattige Promenaden und Spielplätze.** Gute und billige **Restauration.**

Saison vom 1. Mai bis 1. October.

Prospecte und Auskünfte bei der

(1387) 16—1

Bade-Verwaltung.

(1341) 3—3

G. Z. 3/98

Concurs-Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Eröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Anton Zagorjan, Handelsmannes in Laibach, bewilligt, den Herrn k. k. Landesgerichtsrath Guido Schneditz in Laibach zum Concurscommissär und den Herrn Dr. M. Pirc, Advocaten in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

20. April 1898,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Befriedigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Befriedigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 9. Mai 1898

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiemit auf den

13. Mai 1898,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die Liquidierungstagfahrt wird zugleich als Vergleichstagfahrt bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden,

durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, Abtheilung III., den 6. April 1898.

(1171) 3—3

G. Z. A. 39/98

6.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Oberlaibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 8. März 1898 mit Testament verstorbenen Martin Brilej, Handelsmannes und Grundbesizers in Oberlaibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

23. April 1898

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

Oberlaibach am 26. März 1898.

(1291)

Opr. st. C. 89/98

1.

Oklic.

Zoper Katarino Golf, katere bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Zatičini po dr. R. Bežeku, c. kr. notarju v Zatičini, za Franca Gofa tožba zaradi zastaranja terjatve peto. 130 gld. st. den. Na podstavi tožbe določil se je narok za ustno razpravo na

22. aprila 1898,

pri tem sodišču.

V ogrambo pravic tožene se postavlja za skrbnika gospod Anton Fajdiga, župan v Temenici. Ta skrbnik bo zastopal toženo v ozamenjeni pravni stvari na njeno nevarnost in stroške, dokler se ona ali ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Zatičini, dné 29. marca 1898.

Ein möbliertes

Monatzzimmer

Levstikgasse Nr. 15, I. Stock (Haus Baugesellschaft), mit der Aussicht auf Rosenbach, ist sofort zu vermieten. (1237) 4—3

Wohnung

bestehend aus drei Zimmern sammt Zugehör, Parterre, mit Gartenbenützung, und **eine Dachwohnung** mit einem Zimmer und Küche, sind mit Mai-Termin zu vermieten. Anzufragen: **Obere Gruberstrasse, vis-à-vis der Landwehrkaserne.** (1324) 3—2

In Stahl's Verlag in Regensburg ist erschienen:

Kochbuch für Magenleidende von Dr. M. Auer. Preis fl. 1'20, mit Post 3 kr. mehr.

Kochbuch für Zuckerkrankhe von Dr. K. Peters. Preis fl. 1'20, mit Post 3 kr. mehr.

Kochbuch für Lungenleidende von Dr. J. Caesar. Preis fl. 1'20, mit Post 3 kr. mehr.

Kochbuch für Fettleibige von Dr. A. Diehl. Preis fl. 1'20, mit Post 3 kr. mehr.

Kochbuch für Nervenleidende von Dr. C. Baume. Preis fl. 1'20, mit Post 3 kr. mehr.

Kochbuch für Gichtleidende von Dr. L. Ebner. Preis fl. 1'20, mit Post 3 kr. mehr.

Kochbuch für Herzleidende von Dr. O. Kaufmann. Preis fl. 1'20, mit Post 3 kr. mehr.

Kochbuch für Nieren-, Leber- und Gallensteinleidende von Dr. N. Ihle. Preis fl. 1'20, mit Post 3 kr. mehr.

Kochbuch für Blutarmer (Bleichsüchtige) von Dr. P. Lechner. Preis fl. 1'20, m. Post 3 kr. mehr.

Krankenküche von Dr. B. Fischer. Preis fl. 1'20, m. Post 3 kr. mehr.

Der Hausarzt. Ein Rathgeber in allen Krankheiten. Preis fl. 1'20, mit Post 3 kr. mehr. (1334) 5—2

Zu beziehen durch die Buchhandlung von **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in Laibach.

(1368)

G. Z. P. 21/98

1.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekanntgegeben, dass über Franc Milave von Podgora die Curatel wegen Blödsinnes verhängt und dass Anton Kerzic von Podgora zum Curator desselben bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 1. April 1898.

(1321)

III. 4671/86

6/V.

Edict.

In der Executionssache der krainischen Sparcasse in Laibach durch Dr. Pfefferer gegen Johann Pleško, Grundbesitzer in Lufovic Nr. 11, wird zu der mit diesgerichtlichen Beschlusse vom 7. Februar 1898, G. Z. III. 4671/86/4/V., auf den

16. April 1898,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten Feilbietung der Realität Einfl. Nr. 38 Catastralgemeinde Log geschritten.

K. k. Bezirksgericht Laibach, Abth. V., am 14. März 1898.

(1319)

Opr. st. IV. 50/97

3.

Oklic.

Po prostovoljni dražbi bodo se dné

14. aprila t. l.,

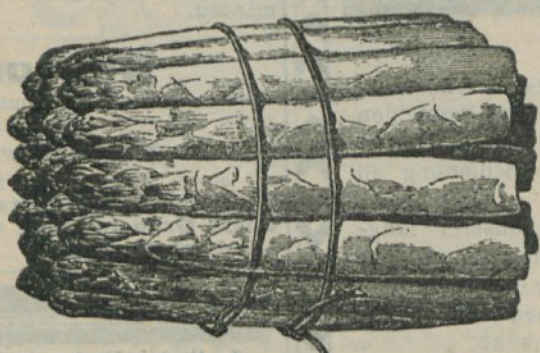
ob 9. uri dopoldne, posamezno prodajale na lici mesta v Zg. Kaslju st. 32 Jozefa Klemenca lastne parcele st. 681, 690, 841/26, 1844, 1969, 2008 in če treba tudi st. 224 davč. obč. Kasej, cenjene skupaj na 980 gld.

Kupnino bo plačati v treh obrokih, prvi takoj, zadnji obrok čez dve leti.

Na zemljiščih zavarovanim upnikom ostane do plačila zastavna pravica.

C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani, oddelek I., dné 29. marca 1898.

30.000 Stück zwei- und dreijährige Spargelpflanzen.



Connovers - Kolossal, dreijährige, 1000 Stück 12 fl., 100 Stück 1.50 fl.;
Erfurter Riesen, dreijährige, 1000 Stück 12 fl., 100 Stück 1.50 fl.; zweijährige beider
Sorten, 1000 Stück 8 fl., 100 Stück 1 fl.; ferner alle Gattungen **Feld-, Gemüse- und**
Blumensamen, echt und garantiert keimfähig, erhältlich bei (4231) 52—33

Alois Korsika

Triesterstrasse Nr. 10, oder Schellenburggasse Nr. 5.

Franz Bartl

Rierner

(371) 13—11

Laibach, Schellenburggasse.



Erzeuger englischer Sättel und
Lager von englischen Pferde-
geschirren, Fahrkummete (leichter
und schwerer Gattung), Civil- und
Uniform-Reitzeuge sowie Ma-
schinen-Riemen.



Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt.

Dr. Friedrich Lengiels Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus
der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben
hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das aus-
gezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser
Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege
zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast
wunderbare Wirkung.

Bestreicht man abends das Gesicht oder andere
Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden
Morgen fast unmerkliche Schuppen von der
Haut, die dadurch blendend weiss und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatter-
narben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße,
Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecke,
Muttermale, Nasenröthe und alle anderen Unreinheiten der Haut. — Preis eines
Krugers sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.50. (600) 4

Dr. Friedrich Lengiels Benzoe-Seife

mildeste und zuträglichste Seife, für die Haut eigens präpariert, per Stück 60 kr.

Zu haben in Laibach bei Ub. v. Trnkóczy, Apotheker, und in allen
größeren Apotheken. — Postaufträge werden von W. Henn, Wien X., effectuiert.



Tokayer

Cognac

aus der Ersten Tokayer Cognac-Fabrik in Tokay ist
reines Wein-Destillat von unübertroffener Qualität. Achtung auf
obige Schutzmarke und Etikette, Kork und Kapsel. Warnung
vor wertlosen Imitationen. Zu haben in Laibach bei (5189) 50—21

Josef Mayr, Apotheker.

Grosse Flasche fl. 2.—, kleine Flasche fl. 1.20.



Fried. Hoffmann

Uhrmacher, Laibach, Wienerstrasse
empfiehlt sein grosses Lager aller Gattungen

Taschen-Uhren

in Gold, Silber, Tula, Stahl und Nickel
sowie auch

Pendel-, Wand- und Wecker-Uhren

in nur guter bis feinsten Qualität zu den billigsten
Preisen.

Specialitäten und Neuheiten in
Taschenuhren sowie Pendel-, Wand- u. Wecker-Uhren
stets am Lager. (137) 26-7

Reparaturen werden gut und solid ausgeführt.

Tuchversandt nur für Private.

Ein Coupon, 3.10 m lang,
genügend für 1 Herren-
Anzug, kostet nur

fl. 3.10 aus guter
fl. 4.80 aus guter
fl. 7.50 aus feiner
fl. 8.70 aus feiner
fl. 10.50 aus feinsten
fl. 12.40 aus englischer
fl. 13.95 aus Kammgarne
echter
Schaf-
wolle.

Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug fl. 10.—
Ueberzieher-Stoffe von fl. 3.25 per Meter aufwärts; Loden in reizenden Farben
von 1 Coupon fl. 6.—, 1 Coupon fl. 9.95; Peruvienne und Doskings, Staats-
Bahnbeamten- und Richter-Talar-Stoffe; feinste Kammgarne und Cheviots sowie
Uniform-Stoffe für die Finanzwache und Gendarmerie etc. etc. versendet zu Fa-
brikpreisen die als reell und solid bestbekannte (566) 24—17

Tuchfabriks-
Niederlage **Kiesel-Amhof in Brünn.**

Muster gratis und franco. — Mustergetreue Lieferung.
Zur Beachtung! Das P. T. Publicum wird besonders darauf aufmerksam gemacht,
dass sich Stoffe bei directem Bezuge bedeutend billiger stellen, als die von den
Zwischenhändlern bestellten. Die Firma Kiesel-Amhof in Brünn versendet sämt-
liche Stoffe zu wirklichen Fabrikpreisen, ohne Aufschlag eines Rabattes.

Champagne „George Goulet“ Reims

Kof- und Kammerlieferanten der Königin von England, des Prinzen
von Wales und der Königin von Holland.

In auszeichnender Weise bei der letzten Wiener Kochkunstausstellung
in den Wiener Blättern „Neue freie Presse“, „Fremdenblatt“ etc. vom 6. und
8. Jänner vielfach besprochen, dass Se. Majestät der Kaiser in Cap Saint
Martin den Wein getrunken hat.

Allein-Verkauf für Laibach bei Herrn **Anton Stael,**
in Vertrieb: Café-Restaurant **Johann Mayr** und „Hôtel Elephant“, Restau-
rant **G. Frölich.** (431) 20—20

General-Repräsentanz für Oesterreich-Ungarn:
J. Sicher, Wien, I., Dorotheergasse Nr. 6.

F. P. Vidic & Comp. in Laibach

offerieren zu den allerbilligsten Preisen jedes beliebige Quantum

Mauerziegel, Strangfalz-Ziegel

(erzeugt aus dem bestrenommierten Oberlaibacher Lehm) mit dazu gehörigen
Glasziegeln und gusseisernen Dachfenstern,

Thonöfen u. Sparherde

(eigener Erzeugung), (942) 9

Roman-Cement,

Lengenfelder Portland-Cement,

sowie sämtliche ins Baufach einschlägige Artikel.

➔ Allerbilligste Preise. ➔

Serbabny's
unterphosphorigsaurer

(5740) 20—17

Kalk-Eisen-Syrup.

Dieser seit 28 Jahren stets mit gutem Erfolg angewendete, auch von vielen
Ärzten bestens begutachtete und empfohlene **Brustsyrup** wirkt schleimlösend, husten-
stillend, schweißfördernd sowie die Gistluft, Verdaunung und Ernährung be-
fördernd, den Körper kräftigend und stärkend. Das in diesem Syrup enthaltene
Eisen in leicht assimilierbarer Form ist für die Blutbildung, der Gehalt an löslichen
Phosphor-Kalk-Salzen bei schwächlichen Kindern besonders der Knochenbildung
nützlich.



Preis einer Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr.
mehr für Packung. (Halbe Flaschen gibt es nicht.)
➔ Ersuchen, stets ausdrücklich **Serbabny's**
Kalk-Eisen-Syrup zu verlangen. Als Zeichen der Echtheit
findet man im Glase und auf der Verschlusskapsel den
Namen „Serbabny“ in erhöhter Schrift, und ist jede
Flasche mit neugier beh. protokollierter Schutzmarke
versehen, auf welche Kennzeichen der Echtheit wir zu achten
bitten.

Central-Versendungsdepôt:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“

VII/1, Kaiserstrasse 73 u. 75.

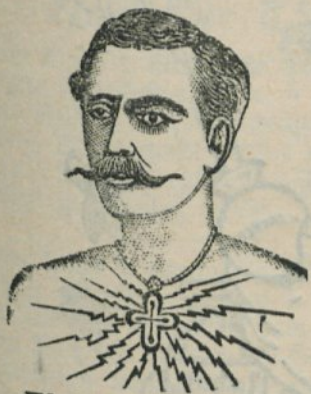
Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: A. Waidelschläger, Gab. Piccoli, Ubaldo v. Tencóczy,
J. Mayr; ferner Depôts in Gilt: J. Kupferschmid, Baumbachs Erben; Kluge; J. Gmelner,
G. Probst, A. Schindler, W. Witzan, Drog.; Griesbach; A. Ruppert; Gmünd; E. Müller; St. Gallen;
furt: B. Hauser, B. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Neuburg: A. v. Laboditz; E. v. Leitner;
A. Reigel; Tarnob: J. Siegl; Triest: E. Zanetti, A. Suttina, B. Vialotto, J. Serravalle, E. v. Leitner;
burg, P. Prendini, W. Navasini; Biliach: J. J. & Schreiber, J. M. Stadler; Tschernembl: J. J. & Schreiber;
Böfmark: J. J. & Schreiber; J. J. & Schreiber.

Wagen

leichter, bequemer Viersitzer (vis-à-vis), halbgedeckt, moderner Facon, in gutem Zustande, billig zu verkaufen. (1268) 3-3
Anzufragen: **Civilrechtschule.**

Zur gefl. Beachtung!

Bei Ankauf verlange man ausdrücklich das sub **Zahl 50.703** gesetzlich geschützte Volta-Kreuz, welche Nummer sowohl am Kreuze eingepreßt, als auch auf jeder Umhüllung ersichtlich ist, da nur dieses Kreuz das echte Volta-Kreuz ist.



Elektro-Doppel-Volta-Kreuz.

Nr. 50.703.

Allen Menschen kann man nicht genug zurathen, immer das **Doppel-Volta-Kreuz** zu tragen; es stärkt die Nerven, erneuert das Blut und ist in der ganzen Welt anerkannt, ein unvergleichliches Mittel zu sein gegen folgende Krankheiten: **Gicht und Rheumatismus, Neuralgie, Nervenschwäche, Schlaflosigkeit, kalte Hände und Füße, Hypochondrie, Bleichsucht, Asthma, Lähmung, Krämpfe, Bettnässen, Hautkrankheiten, Hämorrhoiden, Magenleiden, Influenza, Husten, Taubheit und Ohrensausen, Kopf- und Zahnschmerzen u. s. w.**

Unwillkürlicher Verlust der Lebenskraft u. Entkräftung können geholt werden durch stetiges Tragen des **Doppel-Volta-Kreuzes**. **Frauen, Mädchen** sollen in kritischer Zeit stets das Doppel-Volta-Kreuz tragen, denn es lindert fast immer Schmerzen, bewahrt durch seinen elektrischen Strom vor üblen Folgen, die schon so manches junge Leben in dieser kritischen Periode dahingerafft.

Zahlreiche Dank- u. Anerkennungs-schreiben liegen auf.

Preis per Stück fl. 1.80.
Bei Einsendung von fl. 2.— (auch Briefmarken) franco und zollfrei. Per Nachnahme 20 kr. mehr.

Für **Nicht-Katholiken** liefere ich **Volta-Halbmond mit Stern** zum gleichen Preise.

Nur echt zu beziehen durch **F. Rabinowicz**
Wien, I., Walfischgasse 4, L. Z.

In Laibach zu haben bei **A. Leutgeb,**
Handschuhmacher und Bandagist.

Schutzmärke: Anker.
LINIMENT. CAPSICI COMP.
aus Richters Apotheke in Prag, anerkannt vorzügliche, schmerzstillende Einreibung; zum Preise von 40 kr., 70 kr. und 1 fl. vorrätig in allen Apotheken. Man verlange dieses allgemein beliebte Hausmittel
gef. stets nur in Originalflaschen mit unserer Schutzmärke „Anker“ aus Richters Apotheke und nehme vorsichtiger Weise nur Flaschen mit dieser Schutzmarke als Original-Erzeugnis an.
Richters Apotheke
zum Goldenen Löwen in Prag.

(4487) 59-23

Täglich frische Pinza

(eigener Erzeugung)

Tituli, feinste Potizen

(1274) mit verschiedener Füllung 7-7

schöne Ostereier

aus Zucker, Seide, Holz etc.

diverse Osterfiguren und Atrappen

in der Conditorei

Rudolf Kirbisch, Laibach.

Bestellungen nach auswärts prompt.

Pflege Dein Antlitz!

mit Simons hochleganten patentierten Gesichtsmassage-Apparaten.

Diese repräsentieren das berühmteste Verschönerungs- u. Verjüngungsmittel, welches bei der eleganten Welt aller Großstädte gerechtes Ansehen hervorgerufen hat. Man lese Simons Lehrbuch, I. Theil für Damen, II. Theil für Herren. Preis jeder 1 fl. 60 kr. Porto extra. Illustrierte Kataloge mit Simons einzig dastehenden Mitteln gegen alle Schönheitsfehler umsonst. **Heinr. Simons, Berlin W., Institut für Gesichtsmassage und Schönheitspflege.** Für Oesterreich bei Frau **Sofie Kapwiz, Wien, XVIII., Weinhauserstraße 62.** (1108) 6-5

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der **Selbstbefleckung (Onanie)** und **geheimen Ausschweifungen** ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl

Lese es jeder, der an den **schrecklichen Folgen** dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten **jährlich Tausende vom sicheren Tode.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 21,** sowie durch jede Buchhandlung. (3407) 36-25

Für Hustende

beweisen über 1000 Zeugnisse die Vorzüglichkeit von (5008) 22-18

Kaisers Brust-Bonbons

sicher und schnell wirkend bei **Husten, Heiserkeit, Katarrh u. Verschleimung.** Größte Specialität Oesterreichs, Deutschlands und der Schweiz. Per Pak. 10 u. 20 kr. Niederlage in der **Adler-Apotheke** neben der eisernen Brücke u. bei **Ubaldo v. Trnkoczy in Laibach.**

Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (2856) 40-31



Red Star Line

Rothe Stern Linie

Postdampfer von

Antwerpen

nach

New York

und

Philadelphia

Auskunft erteilen:

das concessionierte Reisebureau

E. Schmarda

Maria-Theresien-Strasse 4 in Laibach.

Anempfehlung.

Gefertigter führt zu den billigsten Preisen

Zimmermalerarbeiten

in jedem Stil aus, auch steht eine große Collection der neuesten Muster zur geneigten Ansicht. — Arbeiten auf dem Lande werden jederzeit übernommen. (966) 26-5

Hochachtungsvoll

Albert Robida

Rosengasse Nr. 5.

Franz Sartory

concessionierter Telegraphen-Installateur

empfiehlt sich zur Herstellung der

Hotel-, Haus- u. Zimmertelegraphen und Telephone

zu den billigsten Preisen.

Laibach, Rosengasse Nr. 39. (177) 26-13

Rösler's

Zahn - Mundwasser

ist unstreitig das beste Mittel gegen **Zahnschmerz** und dient auch gleichzeitig zur **Erhaltung und Reinigung der Zähne.** Dieses seit Jahren bewährte und rühmlichst anerkannte Mundwasser benimmt dem Munde vollkommen jeden üblen Geruch. 1 Flasche

35 kr. (1053) 52-3

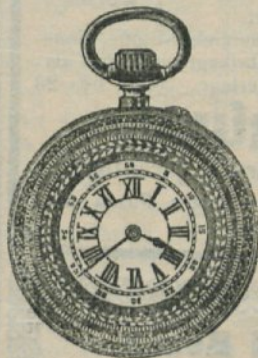
Erzeugung und Generalversandt bei

Josef WEIS,

Mohren-Apotheke,

Wien, Tuchlauben 27.

Depôts in allen Apotheken, Parfumerien, Materialwaren-Handlungen etc.



Auf Verlangen sende grossen illustrierten Preis-Courant über Uhren, Ketten, Goldwaren, Uhrenbestandtheile und Werkzeuge, gratis und franco. **F. PAWM.** (859) 12-11
Krakau, Stradom Nr. 15.
Gegründet im Jahre 1852.

Griechische Weine

Der

ACHAIA

PATRAS



(1329) 10-1

General-Repräsentant für

Österreich-Ungarn

C. J. Schrauth,

Wien, IX., Frankgasse 4.

Hauptdepôt in Laibach bei:

Apotheker **Josef Mayr.**



Flaschen mit und ohne

Patent-Verschlüssen

empfiehlt zu billigsten Preisen

Centrale der Patent-Flaschen-

und Gefäss-Verschlüsse (Karl Wek)

Graz, (1328) 10-1

Jakominigasse 96/98.

Wasserdichte

(692) 7

Wagendecken

in verschiedenen Größen und Qualitäten und zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger

Spediteur der k. k. priv. Südbahn

Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

4 3/4 Kilo Kaffee

netto portofrei unter Nachnahme od. gegen Vorauszahlung, garantiert beste Ware.

Afrk. Mocca, perl. fl. 3.75

Santos, extrafein fl. 4.—

Cuba, grün, extrafein fl. 4.80

Ceylon, blaugrün, extraf. fl. 6.35

Goldjava, gelbl., extraf. fl. 6.30

Perkaffee, hochfein fl. 5.70

Arab. Mocca, fl., arom. fl. 7.10

Preisliste nebst Zolltarif gratis.

Ettlinger & Co., Hamburg.

(759) 10-7

Jede Dame, die auf Eleganz und Nettigkeit hält, verwendet aus-

schließlich „**Ideal**“

Patent sammt Vor-

stoß zum Abschluss

ihrer Kleider-

schöbe. — Zu

haben in allen

Schneider-

zugehör-

Geschäf-

ten der

Monar-

chie. (3951) 39-34

CHOCOLADE

JORDAN & TIMAEUS

K. u. K. Hoflieferanten
WIEN-PRAG-BUDAPEST

ECHTER ENTOELTER CACAO



GROSSTE AUSWAHL

SAUBERSTE AUSFÜHRUNG

REPARATUREN

UEBERZIEHEN

L. Mikusch

Laibach

Rathhausplatz Nr. 15.

BILLIGSTE PREISE.

(66) 14

Porträts in Lebensgrösse nach jeder ein-

gesandten Photographie. Aehnlichkeit garantiert. —

Photographie bleibt unbeschädigt. Lieferzeit 10 Tage.

Prämirtes Kunst-Atelier

Siegfried Bodascher, Wien II., Praterstrasse 61.

(Etablirt seit 1879.) (814) 10-6

Nur fl. 3

das schönste, sinn-

reichste

Fest-Geschenk

(Andenken an Verstorbene.)

